

und friden sein, wellest unbeschwärt herrn Maler von minet wägen
 fyll glückh heyll und Sägen wünschen;
 wass dan zu baden [an der Tagsatzung der XIII Orte sowie von Abtei
 und Stadt St. Gallen vom 21. bis 27. Oktober 1629]⁴ verabscheidet
 dass weiss noch niemandt [alt] Stath[alter und derzeitiger Stadt-
 und Amtsrat Paul] **beng[g]** Sitzt zu kom [=Cham] vertröst dlüth uff zwo
 [franz.] pänzionen nit mag Jch wüsse[n] wass druss wirdt, whäre guot
 dass man das Recht usserwellen khönte, wete gern auch helfen so
 vill Jch verstiende; Schwager bat [**Wickart** - dessen Mutter, die vor
 1618 verstorbene **Magdalena** Zurlauben, war die Tante des Adressa-
 ten -] wirdt sin best thun und will sin husfrauw [Katharina **Rinder-
 li**] wider uff, mit uolrich **bachman[n]ss** S[elig] frauwen hab Jch nit
 glägenheit Zu Reden will nit feist bj Jnnen aber Jrer Schwester [**Do-
 rothea** N]⁵ hab Jch den handel und din meynung empfolen wirdt mir der
 tagen antworten, alss dan Jch dich berichten, allein manglet mir be-
 richt wo Jch noch 100 gl gült Sampt einem Zinss macht 71 gl. 8 gbz.
 baress so vonss B.^r [Gardefähnrich] **Heinrich [I.** Zurlauben] Summ by-
 sytz gethon, die Schulden darmit zu bezalen nemen Sölle, dan Jeder-
 man will zalt sein und gibt niemandts kein ordnung wan du Mir solche
 ahn seinen Zinsen verzeichnen köntest, so wolte Jch Rächt Sächen und
 min best thun darmit mier die Sach ab und uss händen kämme. den
 theill brieff [bezüglich der Hinterlassenschaft von Konrad III. Zur-
 lauben] hab Jch gmacht könte dier dan die Quitantz auch machen; dar-
 mit unss allersytz gotess Schirm und gnaden befelendt ...".

1) s. auch Zurlaubiana AH 109/147 S. 2

2) s. ebenda AH 133/140

3) s. ebenda AH 129/133

4) s. EA V 2, 608 (Nr. 507). Stadt und Amt Zug war dabei durch Paul Bengg
 und Hans **Trinkler** vertreten.

5) Die in AH 67/86 erwähnte Dorothea wurde daselbst fälschlich als Dorothea
 Bachmann erschlossen; bei der genannten Person aber handelt es sich um
 eine Schwester von Hptm. Ulrich Bachmann selig Gattin, deren Familienna-
 men uns nicht bekannt ist.

Original, mit Siegel - AH 132, 444

220

1613 August 28.

A

ABRECHNUNG [VOM STATTHALTER VON STADT UND AMT ZUG, KONRAD III.
 ZURLAUBEN] MIT HPTM. HEINRICH BACHMANN, [VON BAAR]

"Uff denn 28isten Augsten A^o 1613¹ mitt hauptman Heinrich Bachmann
 grechnet[:]

By der letsten rechnung war er mier schuldig bliben ahn ettwas Zin-
ses das Jch ahnsprechig als ... [18] gl. dargegen er ettwas uss-
standt von [den franz.] Penzionen [deren Abholer bzw. -austeiler
Zurlauben war] forderett
Namlichen war er schuldig ... [98½ gl.]
daran Jst mier von syner Zalung dess 1612^{ten}
Jars worden ... [76] francken thutt ... [57 gl.]
Rest er also ... [41½ gl.]
Meher sol er so Jch Jmme glentt den 15^{den} Maij
A.^o 1612 ... [63] gl.
von demm der Zins... [16] Monat lang tutt ... [6 gl. 12 ss]
Jttem denn 6^{ten} hornung diss 1613^{den} Jars demm
kilian kungen [=Küng, von Zug] von synett wegen
bezaltt ... [115 gl.]
ein halb Jar Zins thutt ... [4 gl.]
Jttem denn 29^{isten} wynmonatt A^o 1612 denen von
Arth von synett wegen geben ... [25 gl.]
Jttem denn 10^{den} Augsten Jmme geben ... [60 gl.]
Jttem von der Steinern [=Steiner NN] wegen ... [85½ gl. 8 ss]
S.^a ... [400 gl. 8 ss]
daran empfangen von syner bezalung diss 1613^{den}
Jars ... [360 gl.]
Also blibtt er schuldig ... [40 gl. 8 ss] "

1) s. auch AH 75/24 S. 4 oben